

Liebe Eltern,

die wunderschöne dunkelrote Amaryllis mit Blütenblättern wie Samt und der große Adventskranz in der Schule weisen schon lange auf Weihnachten hin. Der kleine Weihnachtsbaum hat viele gute Wünsche für die Schule bekommen, die Matheknobler stehen schon morgens vor dem Matheadventskalender und tüfteln herum. Es wird höchste Zeit, ich muss mich sputen und endlich diesen Brief an Sie schreiben.



Dabei ging doch gerade erst dieser heiße Sommer 2018 zu Ende – wir starteten das neue Schuljahr mit 433 Schülerinnen und Schülern. Die beiden Vorschulklassen und die vier ersten Klassen sind angenehm klein. Frau Bilda, Frau Eybe, Frau Lohr, Frau Schick und Frau Wolff kamen als erfahrene Lehrerinnen neu zu uns. Frau Biesterfeldt hat ihre zweijährige Ausbildung als Beratungslehrerin und Frau Lier die ebenfalls zweijährige Ausbildung zur Förderkoordinatorin abgeschlossen. Die beiden FSJ-ler machen uns alle große Freude und sind eine große Hilfe in den Vorbereitungsklassen, im Ganztage und bei vielen organisatorischen Aufgaben. Seit Kurzem ist Frau Melinkat als Abteilungsleiterin für den Ganztage eingesetzt und gehört damit zur Schulleitung.

Zu Beginn des Schuljahres waren zwar die Baumaßnahmen in der PAULA abgeschlossen, leider war die neue Edelstahlküche noch irgendwo unterwegs. Frau Melinkat hat diese ziemlich problematische Essenssituation mit Bravour gemeistert, und als die Küche dann eingebaut war, konnte der neu geregelte Betrieb die ersten Alltagserfahrungen machen. Leider gibt es das schöne Paulinchen, unser Geburtstags-Restaurant, nicht mehr, weil dort die Spülküche untergebracht ist. Alles entspricht nun den hygienischen Anforderungen – haben Sie eine Idee für einen „Paulinchen-Ersatz“?

Seit November ist montags im Büro neben Frau Kohr nun Frau Frömberg – Frau Brüntrup hat einen arbeitsfreien Tag.

Im September haben wir ein besonderes Verkehrssicherheits-Projekt im Unterricht durchgeführt – es bezog sich u.a. auf die Vermeidung von „Elterntaxis“ aus dem vorigen Jahr – und endete mit dem „Zu-Fuß-zur-Schule-Tag“, an dem auch der erste Prima-Klima-Tag stattfand.

Bestes Wetter sorgte für gute Stimmung in der ganzen Schule, die Kinder hatten auf Fuß-Vorlagen unsere Regeln unterzeichnet, wurden eingeschworen und freuten sich besonders auch über das Versprechen der Pädagog/inn/en.

Auf einer Gesamtkonferenz haben die Pädagogen besonders der hinter den Regeln liegenden Werte vergewissert: Es geht letztlich immer um die Würde des einzelnen, um Rücksicht und friedliches Miteinander. Grenzverletzungen können und wollen wir nicht dulden. Dazu später mehr.

Der Jahrgang 2 beteiligt sich weiterhin am Präventionsprojekt „Klasse 2000“, das über vier Jahre angelegt ist. Eine zweite Klasse wird im nächsten Jahr an einem weiteren Angebot zu Sozialkompetenz teilnehmen, an FERDI. Im Jahrgang 4 findet gerade die „English Christmas Week“ statt; eine Klasse hat mit einem Puppenspieler tolle Handpuppen gebaut und damit gespielt – auf Initiative eines Erzieher-Praktikanten. Dankeschön!

Viele Kinder haben wieder an Wettbewerben teilgenommen: sei es an HEUREKA (Bereich Sachunterricht/Nawi), an der Mathe-Olympiade oder am Mathe-Oscar oder am schulinternen Gedichte-Wettbewerb. Die EHS hatte wieder einmal Erfolg mit der Bewerbung als „Gesunde Schule“, stolz holten einige Kinder mit Frau Melinkat und Frau Wehrs die siebte Plakette für uns nach Bergedorf.

Liebe Eltern, es macht schon Freude, Ihnen von diesen Erfolgen zu berichten: Darauf können wir alle stolz sein!

Ich will allerdings auch die Probleme benennen: Wir haben Kinder, die in Schwierigkeiten sind, denen es schwerfällt, sich an die Regeln der Gemeinschaft zu halten. Wir müssen unser Regularium, insbesondere bei Gewaltvorfällen, weiter entwickeln und konsequent umsetzen. Hilfe holen wir uns hierbei auch von außen, weil „es ein ganzes Dorf braucht, um ein Kind zu erziehen“. Dafür brauchen wir Sie, liebe Eltern, immer mit im Boot der EHS!

Viele gemeinschaftsstiftende Ereignisse liegen schon wieder hinter uns: Herbstsingen, Laternelaufen, die Novemberschule mit vielen Aufführungen, Ausflüge in die Elbphilharmonie, zu einem tollen Vorlese-Event in die Hängematten der Rickmer Rickmers, in verschiedene Weihnachtsmärchen. Hat jemand dieses Jahr eigentlich den Nikolaus gesehen?

Die „Kicking Girls“ kamen rechtzeitig und im stolzen Freudentaumel vom Hamburg Turnier zur Novemberschule zurück, sie hatten den ersten Platz von 24 Mannschaften abgeräumt! Herzlichen Glückwunsch und Dank an den Trainer, Herrn Sevki Üstün! Zurzeit nehmen Jungen und Mädchen an der zweiten Runde des Uwe-Seeler-Cups teil.

Im Hintergrund unserer Alltagsarbeit und der vielen Ereignisse laufen natürlich noch Schulentwicklungsthemen wie die Ziel- und Leistungsvereinbarungen zum Bereich „Sprache“ im Fachunterricht – Welche Hilfen können wir den Kindern bereitstellen? – oder zum Raumkonzept im Ganzttag. Wir haben viele Räume und wollen Einiges erneuern und verbessern: Der Ruheraum und der Spielraum EHS sind komplett erneuert, Herr Jäger hat dort Dschungel-Motive an die Wand gemalt und wird auch den Flur noch verschönern. Die Kicker sollen den Kindern besser zur Verfügung stehen; manche möchten gern in Ruhe in der Mittagspause „chillen“. Wo kann das sein? Unser Raumkonzept ist fertig und abgeschickt, und die Fördermittel aus dem Erfolg der Initiative „Guter Gannztag“ sind beantragt. Die Besucher des Ganztagskongresses, der diesjährig in Hamburg tagte, die unsere Gäste waren, waren von unserem Ganztagskonzept, von den tollen Räumen, der Bewältigung der täglichen 350 Essensportionen sehr beeindruckt. Sie haben besonders die freundlichen und höflichen Kinder, die sie hier erlebt haben, gelobt.

Wir haben uns auch über die Rückmeldung unserer vorgesetzten Schulrätin, Frau Cassens, zur Qualität unserer Arbeit gefreut.

Bei der Auswertung der „KERMIT“-Ergebnisse achten wir sehr auf die Bedeutung für den Unterricht – hierfür sind die Fachleiterinnen mit den Fachlehrkräften verantwortlich, und sie machen es richtig und entwickeln den Unterricht stetig gut weiter. Dank dafür!

Endlich ist unsere Seite [www.schule-ernst-henning-strasse.de](http://www.schule-ernst-henning-strasse.de) fertig. Haben Sie schon hineingeschaut? Wir freuen uns auf Ihre Reaktion. Schön, dass so viele Eltern die Fotoerlaubnis erteilt haben, das war echt schwierig!

Mein Dank gilt dem Beirat Bergdorf-Süd und der Agnes Gräfe Stiftung für die großzügige Spende für unsere Mannschaftskleidung, der Buhck-Stiftung für die vielen neuen Bücher in der Schulbücherei – endlich haben wir auch zweisprachige! Danke, liebe Lesepatinnen und –paten für Ihre Arbeit mit einzelnen Kindern.

Mein Dank gilt auch besonders unserem Elternrat und seiner neuen Vorsitzenden, Frau Soyly. Danke für den tollen Laternenumzug und die konstruktive Unterstützung der Schule auch in schwierigen Zeiten.

Ganz herzlichen Dank an die vorbildlichen Kinder, die sich leicht an unsere Gemeinschaftsregeln halten! Ihr seid so wichtig für uns; lasst uns weiter alle mithelfen, dass es in der Schule friedlich und freundlich zugeht.

Und last but not least freue ich mich über all unsere tatkräftigen, energischen, empathischen und pädagogisch handelnden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die die Richtung der Schule mitbestimmen und mittragen.

Liebe Eltern, Weihnachten ist die Zeit der Besinnung, ein schönes und bewegtes Jahr neigt sich dem Ende. Nehmen Sie sich in den Familien Zeit füreinander, achten Sie aufeinander. Zeit miteinander zu verbringen kostet gar nichts, ist aber das Kostbarste, was Sie einander schenken können.

Ich freue mich auf das, was das neue Jahr bringt. Danke für all das Engagement, Ihre Offenheit und die Kooperationsbereitschaft. Ich wünsche Ihnen eine ruhige, erholsame Zeit und einen guten Start ins neue Jahr. Am 07.01.2019 sind wir wieder für Sie da.

Freundliche Grüße von

